

# **Das Grundeinkommen ist zu finanzieren**

Vorschlag von Diplom-Volkswirt Robert Carls (17.07.2017)

## **Höhe des Grundeinkommens und damit verbundenes Grundsicherungspaket**

Das Grundeinkommen von monatlich 1.100 € für Erwachsene und 500 € für Kinder und Jugendliche ist in ein Grundsicherungspaket eingebunden, das zusätzlich für alle Bürgerinnen und Bürger eine steuerfinanzierte staatliche Bürgerversicherung gegen Krankheit und Pflege und staatliche Maßnahmen zur Arbeitsförderung beinhaltet.

Als „Bürgerrente“ löst das Grundeinkommen die heutige beitragsfinanzierte gesetzliche Rente ab. Grundeinkommen und Bürgerversicherung werden aus Steuereinnahmen finanziert. Daher entfallen die gesetzlichen Sozialabgaben.

## **Der Finanzierungsvorschlag in sechs Schritten**

**1.** Das Grundeinkommen wird als geldwerter Vorteil wie eine Steuergutschrift mit der Einkommensteuerschuld verrechnet. Dabei sind drei Fälle zu unterscheiden:

- Wird keine Einkommensteuer gezahlt, wird der gesamte Betrag des Grundeinkommens ausgezahlt.
- Ist die zu zahlende Einkommensteuer niedriger als das Grundeinkommen, wird die Differenz ausgezahlt.
- Übersteigt die Einkommensteuer das Grundeinkommen, vermindert sich die zu zahlende Einkommensteuer um den Grundeinkommensbetrag.

**2.** Die Quelle der Finanzierung ist das Volkseinkommen, d.h. die Summe aller von Inländern erzielten Erwerbs- und Vermögenseinkommen (z. B. Löhne, Gehälter, Mieten, Zinsen, Unternehmensgewinne) vor Steuerabzug und ohne Transferzahlungen. Das Volkseinkommen wird entsprechend den Vorgaben des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für zehn gleich große Bevölkerungsgruppen (Dezile) ausgewiesen und ansteigend nach Einkommenshöhe sortiert.

**3.** Entsprechend gruppenspezifisch erfolgt die Berechnung der Einkommensteuer und des auszahlenden Grundeinkommens. Dadurch werden die Auswirkungen der Einkommensverteilung auf die tatsächlichen Ausgaben für das Grundeinkommen, die Höhe und die Quellen der Einkommensteuer und schließlich die Korrekturwirkung des Grundeinkommens offengelegt (s. Tabellen 1 und 4).

**4.** Der Einkommensteuer liegt ein pauschaler Steuersatz von 62,5 % zugrunde. Da der Steuerbetrag mit

dem Grundeinkommen verrechnet wird, zahlt die Hälfte der Bevölkerung keine Einkommensteuer. Der tatsächliche Steuersatz liegt zwischen 14,5 % für die untere und 48,7 % für die obere Einkommensgruppe, die nach der Einführung des Grundeinkommens Steuern zahlt (s. Tabelle 1).

Die bisherigen Freibeträge, Werbungskosten, Sonderausgaben usw. entfallen bis zur Höhe des Grundeinkommens ebenso wie die verschiedenen Steuerklassen.

Die Ausgaben für das Grundeinkommen betragen 276,6 Mrd. €, die Einnahmen aus der Einkommensteuer 702,3 Mrd.€ (s. Tabelle 1).

**5.** Die Gegenfinanzierung ist durch die Ablösung von einkommensbezogenen Sozialleistungen (u.a. gesetzliche Renten, Kindergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Sozialhilfe, Elterngeld, Ehegattensplitting bis zur Höhe des Grundeinkommens (s. Tabelle 2, Potential 409,3 Mrd. €) sichergestellt. Da die Ausgaben für das Grundeinkommen niedriger sind als die wegfallenden Kosten für die o.g. Sozialleistungen entsteht ein „Ablösungsgewinn“ in Höhe von 132,7 Mrd. €. Das Grundeinkommen kann daher ohne Steuer- oder Abgabenerhöhungen finanziert werden.

Vom „Ablösungsgewinn“ sind 60,3 Mrd. € als Finanzierungsreserve des Staates für bestehende Verpflichtungen z.B. für den Bestandsschutz höherer Renten im Vergleich zum Grundeinkommen vorgesehen. Die Bürgerinnen und Bürger werden in Höhe des restlichen Betrages von 72,4 Mrd. € von Steuern und Sozialabgaben entlastet (s. Tabelle 4).

**6.** Die Finanzierung des Grundeinkommens, der Bürgerversicherung, der Finanzierungsreserve und der übrigen staatlichen Aufgaben ist durch die gesamten Steuereinnahmen (direkte und indirekte Steuern) gewährleistet (s. Tabelle 4).

## **Fazit:**

Die Aussage „Ein Grundeinkommen ist nicht zu finanzieren!“ ist widerlegt.

Mit der Einführung des Grundeinkommens erhöhen sich die verfügbaren Einkommen für 80% der Bevölkerung (s. Tabelle 4).

Bis zu einem monatlichen Bruttoeinkommen von 5.600 € sind im Übrigen die Nettoeinkommen von Alleinstehenden nach der Einführung des Grundeinkommens höher als nach Abzug der heutigen Steuern und Sozialabgaben (s. Tabelle 5). In Familien mit Kindern ersetzt das Grundeinkommen das Kindergeld bzw. den Kinderfreibetrag mit deutlich höheren Zahlungen.

Tabelle 1										
Berechnung der Einkommensteuer, Verrechnung mit dem Grundeinkommen und										
Dezile	Volks- einkommen <sup>1</sup>		Steuern bei 62,5 % Steuer- satz auf Volksein- kommen	Grund- ein- kommen <sup>3</sup>	Steuern <sup>4</sup> abzüglich Grund- ein- kommen	Aus- zahlung Grund- ein- kommen <sup>5</sup>	Steuern nach Verrech- nung <sup>6</sup>	Tat- säch- licher Steuer- satz In % <sup>7</sup>	Verfügbares Einkommen nach Steuern <sup>8</sup>	
	in % <sup>2</sup>	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in %	in Mrd. €	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 1. Dezil	0,1	2,3	1,4	98,9	-97,5	97,5		0,0	99,7	5,4
2 2. Dezil	1,0	22,6	14,1	98,9	-84,7	84,7		0,0	107,4	5,8
3 3. Dezil	2,6	58,8	36,8	98,9	-62,1	62,1		0,0	120,9	6,6
4 4. Dezil	4,8	108,6	67,9	98,9	-31,0	31,0		0,0	139,6	7,6
5 5. Dezil	6,9	156,2	97,6	98,9	-1,3	1,3		0,0	157,4	8,6
6 6. Dezil	9,1	206,0	128,7	98,9	29,8		29,8	14,5	176,1	9,6
7 7. Dezil	11,5	260,3	162,7	98,9	63,8		63,8	24,5	196,5	10,7
8 8. Dezil	14,1	319,1	199,4	98,9	100,6		100,6	31,5	218,5	11,9
9 9. Dezil	18,3	414,2	258,9	98,9	160,0		160,0	38,6	254,2	13,8
10 10. Dezil	31,6	715,2	447,0	98,9	348,1		348,1	48,7	367,1	20,0
11 Gesamt	100,0	2.263,2	1.414,5	988,8		276,6	702,3		1.837,5	100,0

1 Quelle: Statistisches Bundesamt, Wichtige Zusammenhänge im Überblick 2015, S. 19.

2 Quelle: Sachverständigenrat - Jahresgutachten 2014/2015, Dezilanteile Markteinkommen Deutschland 2013, aktualisierte Tabelle (Basisjahr 2013), S. 374.

3 Ende 2015 lebten 82,2 Mio. Menschen (13,3 Mio. Kinder und Jugendliche und 68,9 Mio. Erwachsene) in Deutschland. (Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alters- und Geburtsjahren). Berechnung pro Dezil für 8,2 Mio Einwohner bei folgenden Annahmen: Grundeinkommen 13.200 € pro Jahr für 6,9 Mio Erwachsene und 6.000 € pro Jahr für 1,3 Mio Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre.

4 Berechnung: Spalte 3 - Spalte 4

5 Tatsächliche Auszahlung des Grundeinkommens nach Verrechnung mit der Steuerschuld (negative Werte aus Spalte 5)

6 Steuerzahlung nach Verrechnung mit Grundeinkommen (positive Werte aus Spalte 5)

7 Berechnung: Spalte 7 in % Spalte 2

8 Berechnung für 1. bis 5. Dezil (Bezieher Grundeinkommen): Spalte 6 + Spalte 2 bzw. für 6. bis 10. Dezil (Steuerzahler): Spalte 2 - Spalte 7

Lesebeispiel 4. Dezil: Auf das vierte Dezil entfällt ein Anteil am Volkseinkommen von 4,8 %. Dies entspricht 108,6 Mrd. €. Die auf diese Einkommen zu zahlenden Einkommensteuern betragen bei einem Steuersatz von 62,5 % 67,9 Mrd. €. Vom gesamten Grundeinkommen entfallen auf das Dezil 98,9 Mrd. €. Das Grundeinkommen übersteigt den Steuerbetrag um 31 Mrd. € und wird in dieser Höhe ausgezahlt. Das verfügbare Einkommen von 139,6 Mrd. € setzt sich zusammen aus dem Anteil am Volkseinkommen in Höhe von 108,6 Mrd. € und der Auszahlung des Grundeinkommens von 31 Mrd. €. Der Anteil am verfügbaren Einkommen beträgt 7,6 %.

Lesebeispiel 7. Dezil: Beim siebten Dezil übersteigen die Einkommensteuern mit 162,7 Mrd. € den Betrag des Grundeinkommens von 98,9 Mrd. € um 63,8 Mrd. €. Daher erfolgt keine Auszahlung des Grundeinkommens. Vielmehr vermindern die nach der Verrechnung noch zu zahlenden Einkommensteuern in Höhe von 63,8 Mrd. € die erzielten Einkommen von 260,3 Mrd. €. Das verfügbare Einkommen beträgt daher 196,5 Mrd. € (Anteil am gesamtem Einkommen von 10,7 %).

Eigene Berechnungen

Tabelle 2									
Ablösung von Sozialleistungen durch das Grundeinkommen 2015 in Mio. €									
	Staat			Versicherte, Arbeitgeber, sonstige			Alle Institutionen		
	Insg.	Ablösung	Keine Ablösg.	Insg.	Ablösung	Keine Ablösg.	Insg.	Ablösung	Keine Ablösg.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>1 Sozialleistungen insgesamt</b>	375.578	217.516	158.062	590.088	191.757	398.331	965.666	409.273	556.393
<b>2 Sozialversicherungssysteme</b>									
3 Rentenversicherung <sup>1</sup>	85.744	85.744		188.283	178.368	9.915	274.027	264.112	9.915
4 Krankenversicherung	13.002		13.002	170.577		170.577	183.579		183.579
5 Pflegeversicherung				29.025		29.025	29.025		29.025
6 Unfallversicherung <sup>2</sup>	819		819	12.828		12.828	13.647		13.647
7 Arbeitslosenversicherung <sup>3</sup>	17		17	31.780	12.800	18.980	31.797	12.800	18.997
<b>8 Sondersysteme</b>									
9 Alterssicherung der Landwirte	2.194	2.194		589	589		2.783	2.783	
10 Versorgungswerke				17.099		17.099	17.099		17.099
11 Private Altersvorsorge	2.920		2.920	11.370		11.370	14.290		14.290
12 Private Krankenversicherung				24.003		24.003	24.003		24.003
13 Private Pflegeversicherung				2.098		2.098	2.098		2.098
<b>14 Systeme öffentlicher Dienst</b>				0					
15 Pensionen	51.210		51.210	1.279		1.279	52.489		52.489
16 Familienzuschläge	2.536		2.536	699		699	3.235		3.235
17 Beihilfen	14.360		14.360	274		274	14.634		14.634
<b>18 Arbeitgebersysteme</b>									
19 Entgeltfortzahlung				44.955		44.955	44.955		44.955
20 Betriebl. Altersversorgung				36.145		36.145	36.145		36.145
21 Zusatzversorgung	473		473	17.283		17.283	17.756		17.756
22 Sonstige Arbeitgeberleistungen				1.312		1.312	1.312		1.312
<b>23 Entschädigungssysteme</b>									
24 Soziale Entschädigung	1.172		1.172				1.172		1.172
25 Lastenausgleich	16		16				16		16
26 Wiedergutmachung	1.043		1.043				1.043		1.043
27 Sonstige Entschädigungen	472		472				472		472
<b>28 Förder- u. Fürsorgesysteme</b>									
29 Kindergeld u. Familienleistg.	43.096	43.096					43.096	43.096	
30 Erziehungsgeld/Elterngeld	6.807	6.807					6.807	6.807	
31 Grundsicherg. f. Arbeitsuchd.	42.162	42.162					42.162	42.162	
32 Arbeitslosenhilfe/Arbeitsfördg.	190		190	486		486	676		676
33 Ausbildungs- Aufstiegsförd.	2.366		2.366	3		3	2.369		2.369
34 Sozialhilfe <sup>4</sup>	37.819	7.329	30.490				37.819	7.329	30.490
35 Kinder- und Jugendhilfe	36.239		36.239				36.239		36.239
36 Wohngeld	737		737				737		737
37 Nachrichtl.: Steuerl. Leistg. <sup>5</sup>	30.184	30.184					30.184	30.184	
<b>38 Sozialversicherungssysteme ohne Staat und Unfallversicherung</b>				<b>419.665</b>	<b>191.168</b>	<b>228.497</b>			
<b>39 Von nichtstaatlichen Sektoren finanzierte Sozialleistung ohne Sozialversicherung<sup>6</sup></b>						<b>169.834</b>			
1 Der unter "Keine Ablösung" in Zeile 3, Spalte 6 ausgewiesene Betrag von 9.915 Mio. € beinhaltet die durch das Grundeinkommen nicht abgelösten Kosten der Leistungen zur Teilhabe von 6.208 Mio. € und die Verwaltungskosten der Rentenversicherung von 3.707 Mio. €. (Quelle :Deutsche Rentenversicherung, Rentenversicherung in Zahlen 2016, S. 23 und 83)									
2 Die gesetzliche Unfallversicherung wird ausschließlich finanziert durch Beiträge der Mitgliedsunternehmen. Die Kosten, die auf den Staat entfallen, in Höhe von 819 Mio. € (Zeile 6, Spalte 3) werden über Steuern erhoben und nicht abgelöst.									
3 Der in Zeile 7, Spalte 5 ausgewiesene Betrag von 12.800 Mio. € beinhaltet die durch das Grundeinkommen abgelösten Kosten des Arbeitslosengeldes (ALG I) der Arbeitslosenversicherung. (Quelle : Institut für Arbeit und Qualifikation der Universität Essen-Duisburg, Gesamtfiskalische Kosten der registrierten Arbeitslosigkeit 2014 in Deutschland)									
4 Der unter Ablösung in Zeile 34, Spalte 2 ausgewiesene Betrag von 7.329 Mio. € beinhaltet die durch das Grundeinkommen abgelösten Leistungen für die Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt in den Sozialhilfeausgaben. (Quelle : Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung "Sozialhilfeausgaben im Jahr 2015 um 4,8 % gestiegen" vom 10.10.2016)									
5 z.B. Ehegattensplitting (Übernahme Daten aus: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2013, S. 220). Aktuelle Daten liegen nicht vor.									
6 Zeile 39, Spalte 6: Differenz Summe 398.331 Mio. € (Zeile 1, Spalte 6 "Keine Ablösung") minus Summe Sozialversicherung ohne Staat und Unfallversicherung von 228.497 Mio. € (Zeile 38, Spalte 6)									
Eigene Berechnungen									

Tabelle 3		
Eckdaten zum Grundeinkommen		Mrd. €
1	Volkseinkommen 2015 <sup>1</sup>	2263,2
2	Nominelle Kosten des Grundeinkommens <sup>2</sup>	988,8
<b>Verrechnung des Grundeinkommen mit der Steuerschuld</b>		
3	Steuerschuld < Grundeinkommen (Auszahlung Grundeinkommen) <sup>3</sup>	276,6
4	Steuerschuld > Grundeinkommen (Zahlung Einkommensteuer) <sup>4</sup>	702,3
<b>Ablösung von Sozialleistungen durch das Grundeinkommen (Potential)<sup>5</sup> z. B. Renten, Kindergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Sozialhilfe, Elterngeld, Ehegattensplitting</b>		
5		<b>409,3</b>
<b>Verwendung des Ablösungspotentials</b>		
6	Grundeinkommen	276,6
7	<b>Ablösungsgewinn</b>	<b>132,7</b>
<b>Verwendung des Ablösungsgewinns</b>		
8	Finanzierungsreserve für den Staat	60,3
9	Entlastung der Bürgerinnen und Bürger von Steuern und Sozialabgaben	<b>72,4</b>
<b>Tatsächliche Steuereinnahmen und Sozialabgaben 2015</b>		
10	Indirekte Steuern <sup>6</sup>	318,8
11	Sozialversicherungssysteme ohne Staat und Unfallversicherung <sup>7</sup>	419,7
12	Direkte Steuern <sup>6</sup>	354,4
13	Staatseinnahmen insgesamt 2015	1092,9
<b>Nach Einführung des Grundeinkommens</b>		
Staatseinnahmen		
14	Indirekte Steuern <sup>6</sup>	318,8
15	Einkommensteuer <sup>4</sup>	702,3
16	<b>Staatseinnahmen insgesamt</b>	<b>1021,1</b>
Staatsausgaben		
17	Nicht durch das Grundeinkommen abgelöste Sozialleistungen des Staates <sup>8</sup>	158,1
18	Bürgerversicherung <sup>9</sup> (Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung)	228,5
19	Grundeinkommen	276,6
20	Alle übrigen staatlichen Aufgaben von Bund, Ländern und Gemeinden wie 2015 <sup>10</sup>	297,6
21	Finanzierungsreserve	60,3
22	<b>Staatsausgaben insgesamt</b>	<b>1021,1</b>
<b>Steuer- und Abgabenquote in % des Volkseinkommens</b>		
23	Vor Einführung des Grundeinkommens	<b>48,3</b>
24	Nach Einführung des Grundeinkommens	<b>45,1</b>
1 s. Tabelle 1, Zeile 11, Spalte 2		
2 s. Tabelle 1, Zeile 11, Spalte 4		
3 s. Tabelle 1, Zeile 11, Spalte 6		
4 s. Tabelle 1, Zeile 11, Spalte 7		
5 s. Tabelle 2, Zeile 1, Spalte 8		
6 Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Steueraufkommen nach Steuergruppen 2015		
7 s. Tabelle 2, Zeile 38, Spalte 4		
8 s. Tabelle 2, Zeile 1, Spalte 3		
9 s. Tabelle 2, Zeile 37, Spalte 6		
10 Berechnung: Staatseinnahmen 2015 insgesamt von 1.092,9 Mrd. € (Zeile 13) minus steuerfinanzierte Sozialleistungen des Staates von 375,6 Mrd. € (Tabelle 2, Zeile 1, Spalte 1) und gesetzliche Sozialabgaben ohne Unfallversicherung von 419,7 Mrd. € (s. Tabelle 2, Zeile 38, Spalte 4)		
Eigene Berechnungen		

Tabelle 4							
Verfügbares Einkommen insgesamt in Mrd. € und pro Kopf und Jahr in € vor und nach Einführung des Grundeinkommens (Basisjahr 2015)							
Dezile	Vor Einführung Grundeinkommen			Nach Einführung Grundeinkommen			
	In Mrd. €		In €	In Mrd. €		Pro Kopf	
	Ver- teilung 2011 In % <sup>1</sup>	Absolut <sup>2</sup>	Pro Kopf <sup>3</sup>	Absolut <sup>4</sup>	Ver- teilung in %	Absolut <sup>3</sup>	Verände- rung in % (Sp. 6 zu Sp. 3)
	1	2	3	5	4	6	7
1 1. Dezil	3,5	61,7	7.600	99,7	5,4	12.282	61,6
2 2. Dezil	5,2	91,7	11.291	107,4	5,8	13.223	17,1
3 3. Dezil	6,2	109,3	13.463	120,9	6,6	14.895	10,6
4 4. Dezil	7,2	126,9	15.634	139,6	7,6	17.194	10,0
5 5. Dezil	8,2	144,6	17.805	157,4	8,6	19.389	8,9
6 6. Dezil	9,2	162,2	19.977	176,1	9,6	21.689	8,6
7 7. Dezil	10,4	183,4	22.582	196,5	10,7	24.198	7,2
8 8. Dezil	12,1	213,3	26.274	218,5	11,9	26.915	2,4
9 9. Dezil	14,4	253,9	31.268	254,2	13,8	31.305	0,1
10 10. Dezil	23,6	416,1	51.244	367,1	20,0	45.207	-11,8
11 Gesamt	100,0	1.763,1	21.714	1.837,5	100,0	22.630	4,2
1 Quelle: Sachverständigenrat - Jahresgutachten 2014/2015, Dezilanteile Haushaltsnettoeinkommen Deutschland 2013, aktualisierte Tabelle (Basisjahr 2013), S. 374.							
2 Quelle Gesamt: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1-4, 2015, S. 266, Verfügbares Einkommen							
3 Berechnung pro Dezil für 8,2 Mio Einwohner (Stand 2015)							
4 Übernahme Daten aus Tabelle 1, Zeile 11, Spalte 9							
Eigene Berechnungen							

Tabelle 5									
Vergleich der Netto-Einkommen pro Monat vor und nach Einführung des Grundeinkommens für einen Alleinstehenden mit Steuerklasse I (2016 in €)									
2016				Nach Einführung des Grundeinkommens					
Bruttogehalt	Steuern und Sozialabgaben		Netto	EST 62,5 %	Grundeink.	Tats. Steuern nach Verr.		Netto	Diff. Sp. 9-Sp. 4
	Summe	%				abs.	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0	0		0	0,0	1.100	0	<b>0,0</b>	1.100	1.100
450	0		450	281,3	1.100	0	<b>0,0</b>	1.269	819
1.000	209	<b>20,9</b>	792	625,0	1.100	0	<b>0,0</b>	1.475	684
1.500	379	<b>25,2</b>	1.121	937,5	1.100	0	<b>0,0</b>	1.663	541
<b>1.760</b>	<b>516</b>	<b>29,3</b>	<b>1.244</b>	<b>1.100,0</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.760</b>	516
1.800	533	<b>29,6</b>	1.267	1.125,0	1.100	25	<b>1,4</b>	1.775	508
1.825	544	<b>29,8</b>	1.281	1.140,6	1.100	41	<b>2,2</b>	1.784	503
1.850	555	<b>30,0</b>	1.295	1.156,3	1.100	56	<b>3,0</b>	1.794	499
2.000	621	<b>31,0</b>	1.379	1.250,0	1.100	150	<b>7,5</b>	1.850	471
2.500	847	<b>33,9</b>	1.653	1.562,5	1.100	463	<b>18,5</b>	2.038	385
3.000	1.091	<b>36,4</b>	1.909	1.875,0	1.100	775	<b>25,8</b>	2.225	316
3.500	1.331	<b>38,0</b>	2.169	2.187,5	1.100	1.088	<b>31,1</b>	2.413	243
4.000	1.588	<b>39,7</b>	2.412	2.500,0	1.100	1.400	<b>35,0</b>	2.600	188
4.500	1.839	<b>40,9</b>	2.661	2.812,5	1.100	1.713	<b>38,1</b>	2.788	127
5.000	2.089	<b>41,8</b>	2.911	3.125,0	1.100	2.025	<b>40,5</b>	2.975	64
5.500	2.349	<b>42,7</b>	3.151	3.437,5	1.100	2.338	<b>42,5</b>	3.163	12
<b>5.600</b>	<b>2.402</b>	<b>42,9</b>	<b>3.198</b>	<b>3.500,0</b>	<b>1.100</b>	<b>2.400</b>	<b>42,9</b>	<b>3.200</b>	2
6.000	2.612	<b>43,5</b>	3.388	3.750,0	1.100	2.650	<b>44,2</b>	3.350	-38
7.000	3.071	<b>43,9</b>	3.929	4.375,0	1.100	3.275	<b>46,8</b>	3.725	-204
10.000	4.400	<b>44,0</b>	5.600	6.250,0	1.100	5.150	<b>51,5</b>	4.850	-750
15.000	6.616	<b>44,1</b>	8.384	9.375,0	1.100	8.275	<b>55,2</b>	6.725	-1.659
20.000	8.831	<b>44,2</b>	11.169	12.500,0	1.100	11.400	<b>57,0</b>	8.600	-2.569
100.000	46.746	<b>46,7</b>	53.254	62.500,0	1.100	61.400	<b>61,4</b>	38.600	-14.654
450 €: Minijob									
Eigene Berechnungen									

## Exkurs: Der individuelle und gesellschaftliche Nutzen der Einführung des Grundeinkommens

Wie eine tonnenschwere Tür durch einen richtig geformten Schlüssel, der in das passende Schlüsselloch gesteckt wird, leicht geöffnet werden kann, so ergeben sich durch die Einführung des Grundeinkommens für Millionen Bürgerinnen und Bürger

insbesondere für Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Schüler, Studenten, Berufseinsteiger und -umsteiger, Praktikanten, Leiharbeiter, befristet Beschäftigte, Künstler/ Journalisten/ wissenschaftliche Mitarbeiter, Saisonarbeiter, Minijobber, Geringverdiener, Werkvertragsunternehmer, Aufstocker, Alleinerziehende, Geschiedene, Arbeitslose, Erwerbsunfähige, Rentner, mit Erziehungs- und Familienarbeit beschäftigte Mütter/Väter/Kinder, Scheinselbständige ...

verbesserte Chancen und Perspektiven für ein „gutes Leben“ durch

- Abwehr von Alters- und Kinderarmut
- verlässliche Lebensplanung und erleichterte Familienplanung
- Aufwertung unbezahlter Haus- und ehrenamtlicher Sozial- und Kulturarbeit
- stabile Finanzierungsgrundlage für Ausbildung, Studium und Weiterbildung
- Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger über den Einsatz ihrer Arbeitskraft z.B. für Hausarbeit, Erwerbsarbeit, ehrenamtliche Sozial- und Kulturarbeit oder Freizeit
- Umkehr des Trends zur Zwei-Klassen-Gesundheitsversorgung

und weitere Gewinne für Staat und Wirtschaft durch

- Reduzierung von Bürokratie-, Personal- und Sachaufwand
  - in der Sozialverwaltung durch Ablösung von ca. 150 Sozialleistungen, die von ca. 40 Stellen erbracht werden, durch eine Zahlung, das Grundeinkommen
  - in der Steuerverwaltung durch Wegfall der Steuerklassen und der bisherigen Freibeträge, Werbungskosten, Sonderausgaben usw. bis zur Höhe des Grundeinkommens und
  - Steuervereinfachung für die Bürgerinnen und Bürger
- Stabilität und Steigerung der Kaufkraft der Bevölkerung mit Gewinnen für Unternehmen und Steuermehreinnahmen für den Staat
- zu erwartenden Initiativen-, Innovations- und Existenzgründer-Boom
- Abnahme der ungleichen Verteilung der Einkommen (Rückgang des Gini-Koeffizienten für das Haushaltsnettoeinkommen als Maß für die Ungleichheit von 0,288 für 2011 (Sachverständigenrat Jahresgutachten 2014/2015, S. 373) auf 0,225 für 2015 (eigene Berechnung)

**Gemäß Artikel 1 unseres Grundgesetzes ist die Würde des Menschen unantastbar und der Staat verpflichtet, sie zu achten und zu schützen. Dieses immaterielle Grundrecht erhält mit dem Grundeinkommen und dem Grundsicherungspaket ein materielles Fundament für alle Lebenslagen durch**

- **lebenslange finanzielle Absicherung einer bescheidenen Lebenshaltung, der Ausgaben für eine entsprechende Wohnung und der Teilhabe am sozialen und kulturellen gesellschaftlichen Leben**
- **zusätzliche Absicherung für den Krankheits- und Pflegefall sowie**
- **staatliche Maßnahmen zur Arbeitsförderung im Fall von Arbeitslosigkeit.**